

**ULRICH KREPPEIN**

# Nachtstück

(2018)

Dauer: ca. 40 min.

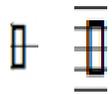
## Verwendete Sonderzeichen:

### Allgemeine Symbole:

♯	1/4 – Ton höher	♯	3/4 – Ton höher
♭	1/4 – Ton tiefer	♭	3/4 – Ton tiefer

Andere Mikrotöne, die kleinere Einteilungen bezeichnen (etwa bei Multiphonics oder als Annäherung an Obertöne in bestimmten Akkorden) werden mit Pfeilen an den Vorzeichen notiert, wobei hier die Verstimmung um 1/6 bzw. 1/8 Ton gemeint ist. Wenn diese Klänge nicht als Teilton eines Multiphonics notiert werden, sind immer reine Obertöne gemeint (v.a. Der 1/6-Ton erniedrigte 7. Oberton).

***pp* ("*f*")** Dynamik in Anführungszeichen bezieht sich immer auf die Intensität mit der die Aktion auszuführen ist. Besonders bei Geräuschen ist manchmal eine große Intensität nötig und ein leises Resultat zu erreichen. Relevant für den Zusammenklang sind stets die normalen Dynamikbezeichnungen.



Geräuschschlüssel: alle Geräusche ohne Tonhöhe (und ohne spezifischen Griff) werden immer mit diesem Notenschlüssel notiert. Wenn dieser Schlüssel an einer normalen Notenzeile mit fünf Linien steht, dann beziehen sich die angezeigten Höhenunterschieden nur auf eine Farbveränderung im Klang.

## Holzbläser:

### Geräuschklänge:

Es wird unterschieden zwischen Luftgeräuschen mit und ohne Tonhöhe. Die Luftgeräusche ohne Tonhöhe werden mit viereckigen Notenköpfen notiert, teils auf einem System mit nur einer Linie, teils in einem gewöhnlichen Notensystem, wobei dann die ausgeschriebenen Notenköpfe die Griffe angeben, die im Klang nur als Farbänderung wahrnehmbar sein sollen. Luftgeräusche mit Tonhöhe (v.a. Flöte) werden mit Rautenförmigen Notenköpfen notiert. Alle diese Luftklänge können mit Flatterzunge, etc. kombiniert werden.

An vielen Stellen werden die Geräuschklänge auch durch das Spielen ohne Mundstück, bzw. ohne Rohrblatt erzeugt (Oboe und Klarinette). Falls der Klarinetist zusätzlich eine A-Klarinette besitzt, sollte diese mit Mundstück aber ohne Blatt für alle diese Aktionen genutzt werden (zur Zeitersparnis und aus klanglichen Gründen).